

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 22 (1955-1956)
Heft: 62

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Erdgas und Erdöl in der Schweiz

von J. KOPP

66 pp., 4 Pläne und Profile, 7 Photos — Verlag Räder & Cie., Luzern, 1955 — Fr. 5.80 / DM 5.60.

Dieses soeben erschienene interessante Büchlein füllt eine Lücke, denn die Erdgas- und Erdölfrage in der Schweiz ist, durch die Verhandlungen über Erdölkonzessionen in eidgenössischen und kantonalen Parlamenten, besonders aktuell geworden und deshalb ist eine Zusammenfassung über das bisher Bekannte sehr wünschenswert. Der Verfasser dieses Büchleins ist in dieser Materie sehr kompetent, hat er sich doch schon lange mit diesen Fragen beschäftigt und ist er einer der Initianten, die dieses Problem ins Rollen gebracht haben und sich seither in Wort und Schrift immer wieder für die Aufnahme von Explorationen nach Erdgas und Erdöl in der Schweiz eingesetzt haben.

Das Buch beginnt mit einer Übersicht über die Erdgasgewinnung und -verwertung in Europa und den Vereinigten Staaten und zeigt die zunehmende Bedeutung dieses neuen Brennstoffes, der ein scharfer Konkurrent für Kohle- und Ölfeuerung geworden ist.

Ein weiteres Kapitel wird den Erdgas- und Erdölanzeichen am schweizerischen Alpenrand gewidmet, und zwar vor allem den Erdgasquellen in Seen, in Fels und Lockergesteinen, in Stollen und Tunnels und endlich in Bohrungen (Ostschweiz). Erdölanzeichen werden nur kurz gestreift, während die Anzeichen von Erdöl und Erdgas in der Bohrung Altishofen ausführlich behandelt werden, ebenso die Anzeichen von Kohlenwasserstoffen im Südtessin.

Die Bohrversuche im Rheintal, bei Tuggen und am oberen Zürichsee, sowie Erdgasfassungsversuche im Lauerzersee werden in einem weiteren Kapitel behandelt. Dann geht der Verfasser dazu über, die Stellungnahme von Erdölgeologen zur Erdgas- und Erdölerschließung in der Schweiz darzulegen, wobei vor allem die günstigen Beurteilungen hervorgehoben werden.

Durch die Interessenahme ausländischer Erdölgesellschaften an der Erdöl- und Erdgaserschließung in der Schweiz sind Bund und Kantone veranlaßt worden, zur Erdölfrage Stellung zu nehmen, worüber wir in einem folgenden Kapitel orientiert werden.

Mit Vorschlägen für Erdgas- und Erdölaufschlußarbeiten in der subalpinen Molasse, in der Triasformation des Mittellandes und im Südtessin schließt der Verfasser seine Werbeschrift, nachdem er sich noch in optimistischer Weise über die Erdgasverwertung in der Schweiz geäußert hat.

Als Anhang sei noch ein Verzeichnis der neueren schweizerischen Erdgas- und Erdölliteratur erwähnt.

A. Waibel

Handbook of Ostracod Taxonomy

von H. V. HOWE

386 pp. — Louis. State Univ. Studies, Phys. Sc. Ser. 1. — Louis. State Univ. Press, Baton Rouge, 1955. (80) Brosch. \$ 5.— (Klein-Offset-Druck).

Zum ersten Male liegt ein Werk vor, das umfassend und zuverlässig über die Taxonomie der fossilen und rezenten Ostracoden orientiert. Es entspricht einem wirklichen Bedürfnis; denn die Bearbeitung der O. hat in den letzten zehn Jahren einen derartigen Aufschwung genommen, daß das Hauptproblem bei neuen Arbeiten oft genug die Erforschung der häufig sehr verwickelten verwandtschaftlichen und nomenklatorischen Fragen bildet.

Das Buch ist in zwei Hauptabschnitte gegliedert, einen eigentlichen taxonomischen und einen bibliographischen. In den ersten zweihundert Seiten werden von der Untergattung an aufwärts alle taxonomischen Ausdrücke erläutert, die jemals für wirkliche oder vermeintliche Ostracoden verwendet wurden. Bei Zitierung einer Gattung beispielsweise sind folgende Punkte mit berücksichtigt: Genotyp; dann, falls dieser nicht gleichzeitig vom Gattungsvater als n. sp. eingeführt oder aus alten Arten ausgewählt wurde: von wem, wann und wo die Typart erstmals beschrieben und abgebildet wurde und von wem zum Genotypen bestimmt, dies ebenfalls mit nähern Angaben. Es folgen Familien-, respektive Subfamilieneinteilung, unter Zitierung der Bearbeiter, die sich in dieser Hinsicht äußerten. Weiter werden eventuelle Synonymiebeziehungen aufgeführt, wobei der Verfasser oft aus seiner eigenen reichen Erfahrung beiträgt. Schließlich ist das geologische und geographische Vorkommen des Genotyps (seltener der Gattung) erwähnt.

Der zweite Abschnitt bringt ein Verzeichnis von Autoren, die solche höheren taxonomischen Bezeichnungen eingeführt oder erläutert haben, oder denen Aufstellung oder Neubeschreibung einer typisierenden Art zu verdanken ist. Das genaue Literaturzitat wird durch stichwortartige Inhaltsangabe ergänzt.

In einem Anhang folgt eine Liste von Periodicas mit Artikeln über O.; es werden dabei Autor und Jahr der betreffenden Arbeit genannt. H o w e legte besonderes Gewicht darauf, diese Schriftenzitate in der Fassung des internationalen Zeitschriftenkataloges (und damit der meisten Bibliotheken) zu bringen. Diese differiert oft erheblich von der Form, wie sie in Literaturverzeichnissen — und Buchtiteln vor allem früherer Jahre — stehen; häufig wird ein Werk in Bibliotheken nur deshalb vergeblich gesucht, weil die korrekte Leiste der Zeitschrift nicht bekannt ist.

Endlich folgt ein kurzer Nachtrag mit Analyse neuester Arbeiten.

Eine Aufnahme von Arten hätte die Grenzen eines Handbuches natürlich weit überschritten; H o w e schätzt, daß bis heute über 30 000 Art-Bezeichnungen für O. existieren. Außerdem ist die Art-Kartei Sache des Ostracoden-Kataloges von E l l i s & M e s s i n a.

H o w e s wertvolles Handbuch wird bald einmal zum unentbehrlichen Nachschlagewerk jedes Ostracodenbearbeiters. Einige kaum vermeidbare Fehler und Lücken lassen sich in spätern Auflagen ausmerzen.

H. Oertli

Thermodynamics from a Generalized Standpoint

von J. L. FINCK

Flatbush Publications. Brooklyn, New York, 1951. \$ 4.—

Professor Bridgman von der Harvard Universität schrieb kürzlich in seinem Artikel «Gedanken über die Thermodynamik» (Am. Scientist, Oct. 53), es sei die Ansicht der meisten Physiker, thermodynamische Überlegungen wären ein Werkzeug von recht beschränkter Anwendbarkeit, welches durch die wirksamere statistische Mechanik ersetzt werden müsse, um mikroskopische Vorgänge wirklich verständlich zu machen.

Finck, ein namhafter amerikanischer Physiker, der sein eigenes Laboratorium zur Untersuchung thermischer Eigenschaften von Materialien gegründet hat, versucht in seinem Buch die Thermodynamik aus dieser Sackgasse, in die sie durch gewisse axiomatische Annahmen geraten war, zu befreien und einer neuen Entwicklung entgegenzuführen. Er zeigt neue Möglichkeiten auf, statische und dynamische Probleme auf gleiche Weise zu lösen, und entwickelt eine Gleichung, die genügend allgemein ist, um alle Transformationen zu erfassen, sowohl zwischen verschiedenen Phasen als auch innerhalb einer bestimmten Phase. Als entscheidendsten Punkt seiner 124 Seiten umfassenden Abhandlung bezeichnet er selbst die durch ihn erschlossene Möglichkeit, den metastabilen Zustand ebenfalls thermodynamisch zu erfassen.

Das Buch enthält Beispiele aus allen Naturwissenschaften (auch aus Mineralogie und Geologie) und ist in klarem und leichtverständlichen Englisch geschrieben, und übersichtlich gesetzt.

G. C. Amstutz

Geology of Petroleum

von A. I. LEVORSEN

703 pp., many figs. — W. H. Freeman and Company, San Francisco, 1954. — Zirka Fr. 40.—

In Inhalt, Umfang und Aufmachung ist dieses Buch sehr ähnlich zu «Petroleum Geology» von Kenneth K. Landes (siehe V.S.P. Bull. No. 56. 1952). Vor allem ist es für Studierende, die die allgemein-geologischen Grundlagen schon besitzen, und für angehende Petrolgeologen bestimmt. Der Aufbau dieses Bandes ist sehr methodisch, schulmäßig und klar. Graphisch ist es ausgezeichnet, die Figuren sind vereinfacht und deshalb besonders einprägsam.

Die fünf Teile des Buches: Introduction, The Reservoir, The Petroleum Pool, The Geologic History of Petroleum und Applications sind in Kapitel unterteilt, denen sich jeweils entsprechende Literaturverzeichnisse anschließen. Allgemeinen und theoretischen Ausführungen folgen immer Beispiele aus der Praxis, meist aus amerikanischen Ölfeldern.

Der Anhang mit einem kurzen Verzeichnis definierter gebräuchlicher Ausdrücke aus der Petroleum-Exploration, Angaben zusammenfassender Bibliographien über dieses Gebiet und einige technische Tabellen sowie ein Index erleichtern den Gebrauch des Textes.

Dieses neue Buch gibt einen ausgezeichneten Überblick über die Gebiete der Petroleum-Geologie, und die ausführlichen Literaturangaben machen es auch als Nachschlagewerk sehr nützlich. Es ist vor allem Studenten und allen, die sich systematisch über die Grundlagen der Ölgeologie orientieren wollen, zu empfehlen.

G. Wiener

Kleine Technologie des Erdöls

Eine Einführung in die Methoden der Gewinnung und Aufarbeitung der Roherdöle zu Handelsprodukten

von HEINRICH RUF, Dr. sc. techn.
Sektionschef an der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Zürich

(1955) 258 Seiten mit 132 Abb. und 40 Tabellen. — Birkhäuser Verlag Basel und Stuttgart —
Ganzleinen Fr. 26.— (DM 26.—)

Das von unserem technologischen Mitarbeiter verfaßte Buch gibt in gedrängter Form einen Überblick über die Methoden der Erdölaufarbeitung, nachgeführt bis in die neueste Zeit.

Der *Erste Teil* behandelt die Schürfung und Gewinnung von Erdöl, Methoden des Transportes und der Lagerung von Erdöl und seiner Produkte, die bekannten Reserven und die wichtigsten Produzenten.

Der *Zweite Teil* ist den physikalischen, rein trennenden Methoden der Erdölaufarbeitung (Destillation, Kristallisation, Extraktion und Adsorption), der *Dritte Teil* den Aufarbeitungsmethoden, die chemisch in die Struktur des Erdöls eingreifen (thermisches und katalytisches Kracken und Reformen, Polymerisation, Alkylierung, Hydrierung, Isomerisierung und Dehydrierung) und den Nachbehandlungsverfahren (Säure- und Laugebehandlung, «Süßen» und Entschwefeln) gewidmet.

Der *Vierte Teil* erläutert anhand einiger Verarbeitungsschemas das Zusammenspiel der verschiedenen Aufarbeitungsmethoden in der Praxis. Als weitere Möglichkeiten zur Gewinnung von Kohlenwasserstoffgemischen werden die Kohlehydrierung nach Bergius, die Fischer-Tropsch-Synthese und die Schwelung von Ölschiefen angeführt. Den Abschluß bildet ein Kapitel über die erdölchemische Industrie.

Das durch systematischen Aufbau des dargestellten Stoffes, klaren Ausdruck und ein reichhaltiges Bilder- und Tabellen-Material ausgezeichnete Werk ist in erster Linie für weite Kreise (Studenten, Lehrer, Ölhandel etc.) bestimmt, kann aber auch dem Ingenieur und Geologen, der sich für eine kurze Einführung in die moderne Erdöltechnologie interessiert, aufs wärmste empfohlen werden. *H. J. Tschopp*

Veröffentlichungen schweizerischer VSP-Mitglieder in der ausländischen Fachpresse

- Bonnard, E.* et al.: «Contribution de la géochimie a l'étude de l'évolution des huiles brutes dans les bassins sédimentaires», 22 figs., Section I/C, Preprint 1; IV. World Pet. Congr. Rome 1955.
- Bonnard, E., & Trümpy, D.* et al.: «Les possibilités pétrolières du Jurassique de l'Europe Moyenne. Les problèmes français», 6 pls., Section I/A3, Preprint 3; IV. World Pet. Congr. Rome 1955.
- Carozzi, A.*: «Discussion. Some remarks on cyclic calcareous sedimentation as an index of climatic variations», Journ. Sed. Pet., Vol. 25, No. 1, pp. 78—79, March 1955.
- «Principaux travaux de sédimentologie 1948—1954, Suisse», Rev. Inst. Franç. Pet. Vol. X. Supplément, pp. 61—62, Paris, mai 1955.
- Furrer, M. A., & Soder, P. A.*: «The Oligo-Miocene Formation in the Qum Region (Central Iran)», 1 fig., 2 pl., Section I/A/5, Preprint 1; IV. World Pet. Congr. Rome 1955.

- Gansser, A.*: «New aspects of the geology in Central Iran», 5 figs., 2 pl., Section I/A₁, Preprint 2; IV. World Pet. Congr. Rome 1955.
- Hofmann, Fr.*: Die strukturellen Verhältnisse der Molasse im ostschweizerischen Bodenseegebiet. Mit spezieller Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen in geodätischer Hinsicht. Mit einer tekton. Übersichtskarte. Deutsche Geodät. Komm. b. d. Bayer. Akad. d. Wissensch., Reihe B: Angewandte Geodäsie. Veröffentlich. Nr. 8, Teil II., S. 25—32, 1953.
- Maync, Wolf*: «Reticulophragmium, n. gen., a new name for Alveolophragmium Stschedrina, 1936 (Pars)», Journ. Pal., Vol. 29, No. 3, pp. 557—558, May 1955.
- Rüegg, W., & Amstutz, G. Chr.*: «Paul Niggli. Fundador y promotor de la mineralogia y petrologia moderna, 26. Junio 1888—13. Enero 1953», Bol. Esc. Nac. Ing., Ser. IV, T. 27, pp. 9—15, Lima, 1954.
- Thalman, H. E.*: «Bibliography and index to new genera, species, and varieties of foraminifera for the year 1953», Journ. Pal., Vol. 28, No. 6, pp. 840—873, Nov. 1954.
- «Practical value of some microfossils», Bull. A.A.P.G., Vol. 39, No. 7 (July 1955), pp. 1196—1201.
- Trümpy, D., & Clavier, B.*: «Etude des possibilités pétrolifères du bassin de Paris», 5 figs., Rev. Inst. Franç. Pet., Hors-Série, pp. 5—31, Paris 1955.
- Trümpy, D. et al.*: «La prospection du paléozoïque au nord du Hoggar (Sahara)», 2 figs., Section I/A₄, Preprint 2, IV. World Pet. Congr. Rome 1955.